

TH Köln · Gustav-Heinemann-Ufer 54 · 50968 Köln

An die Oberbürgermeisterin
Henrieke Reker
Historisches Rathaus

50667 Köln

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Köln, 17.03.2023

Offener Brief zum Erhalt der Zentralbibliothek am jetzigen Standort

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

das Institut für Informationswissenschaft der TH Köln mit den Studiengängen „Bibliothek und digitale Kommunikation“ sowie „Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS)“ fordert hiermit den Erhalt der Zentralbibliothek am jetzigen Standort und unterstützt mit diesem Brief u.a. auch die Petition des Fördervereins Stadtbibliothek Köln. Zudem schließt es sich den zahlreichen anderen Stellungnahmen zum Erhalt der Stadtbibliothek am jetzigen Standort an.

Die Stadt Köln kann sich glücklich schätzen, mit der Bibliothek am Josef-Haubrich-Hof ein Gebäude zu besitzen, das als Bibliothek geplant wurde. Die Bibliothek wurde so vorausschauend gebaut, dass noch heute neue Bibliotheks- und Dienstleistungsangebote flexibel in die vorhandene Baustruktur integriert werden können. Alleine dies ist ein zentraler Vorteil gegenüber vielen anderen Städten. Die konkreten Planungen der Sanierung – u.a. mit dem renommierten Bibliotheksarchitekten Aat Vos – zeigen, dass die Stadt Köln mit der sanierten Bibliothek ein Vorzeigeobjekt haben wird – sowohl national als auch international. Nur dann wird die Bibliothek weiterhin in der ersten Liga Öffentlicher Bibliotheken bestehen können. Sollte die Bibliothek abgerissen werden, so gerät das innovative und herausragende Image der Bibliothek in Gefahr – erst recht, wenn der Worst Case eintreten sollte, dass das Übergangsquartier zur Dauerlösung werden sollte.

Der Standort Josef-Haubrich-Hof ist aber auch deshalb so geeignet, da er eine Achse mit dem Neumarkt bildet, und zwar sowohl hinsichtlich Kultur als auch Bildung. Die skandinavischen Länder sowie die Niederlande machen es uns vor, wie entscheidend der richtige Standort einer Bibliothek ist und wie sorgfältig er geplant werden muss. Zudem wird in diesen Ländern die Umgebung zur Bibliothek mit geplant. Die Zentralbibliothek Köln verfügt bereits über diesen außerordentlichen Standort. Und mit der geplanten Aufwertung des Neumarkts bietet es sich an, auch die Achse Neumarkt – Josef-Haubrich-Hof als Achse von Kultur und Bildung (neu) zu etablieren und entsprechend attraktiv zu gestalten.

Prof. Dr. Ursula Georgy
Informationsmarketing
+49 221-8275-3922
Ursula.georgy@th-koeln.de
Raum 390
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Technische Hochschule Köln

Postanschrift:
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:
Claudiusstraße 1
50678 Köln

www.th-koeln.de
www.th-koeln.de/personen/ursula.georgy/

Die Zentralbibliothek ist mit ihren (digitalen) Medien und zahlreichen Angeboten sowie Veranstaltungen zu Bildung, Kultur, Demokratiepolitik, MINT etc. unverzichtbar als Einrichtung der Stadt Köln – im Herzen von Köln, in der Mitte der Kölner Gesellschaft. Die Stadtbibliothek Köln genießt durch die engagierte und hervorragende Arbeit von Dr. Hannelore Vogt und ihr Team eine große Anerkennung. Für das Institut für Informationswissenschaft und unsere Studierenden ist die Bibliothek daher wichtige Praxiseinrichtung und bislang für unsere Absolvent*innen ein attraktiver Arbeitgeber. Der Fachkräftemangel ist inzwischen aber auch im Bibliotheksbereich angekommen. Die Stadt Köln trägt auch dafür Verantwortung, dass die Zentralbibliothek weiterhin attraktiv als Arbeitgeber bleibt. Die TH Köln mit dem Institut für Informationswissenschaft ist in NRW die einzige Hochschule, die Studiengänge im Bereich Bibliothekswissenschaft anbietet. Um so wichtiger ist für das Institut eine starke Öffentliche Bibliothek vor Ort. Die Stadtbibliothek ist bislang auch wichtiger Projektpartner für uns. Unser Institut wünscht sich, dass dies auch so bleibt. Das wird aber nur möglich sein, wenn die Zentralbibliothek zügig saniert wird, damit sich die Leitung mit ihrem Team dann wieder mit vollem Einsatz den Themen widmen kann, die heute und morgen für innovative Öffentliche Bibliotheken relevant sind und werden. Andernfalls droht der Bibliothek im wahrsten Sinne des Wortes der Weg ins Abseits, denn ein Abriss mit einem möglichen Neubau würde über viele Jahre hinweg Ressourcen binden, die dringend für die Entwicklung innovativer Dienstleistungen benötigt werden.

Daher bitten wir dringend darum, dass Sie sich für die Sanierung der Bibliothek am jetzigen Standort einsetzen und sich zu dem jetzigen Standort am Josef-Haubrich-Hof bekennen.

Mit freundlichen Grüßen –
stellvertretend für das Institut für Informationswissenschaft

Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach, Prof. Dr. Ursula Georgy,
Prof. Dr. Haike Meinhardt, Prof. Dr. Konrad Scherfer,
Prof. Ragna Seidler-de Alwis, Prof. Dr. Inka Tappenbeck